



11. Oktober 2023

Medienmitteilung

Gemeinderat unterstützt die Pluralinitiative «Kurve+»

Der Gemeinderat von Ingenbohl befürwortet die Pluralinitiative «Kurve+» und empfiehlt den Stimmbürgerinnen und Stimmbürgern ein Ja zur Initiative. Die Initiative wurde im Mai 2023 mit 1'062 Unterschriften eingereicht und vom Gemeinderat als gültig erklärt. Die Initiative ermöglicht die Gegenüberstellung der beiden Erschliessungsvarianten für Brunnen Nord in zwei Schritten. Wird im ersten Schritt die Initiative von den Stimmbürgerinnen und Stimmbürgern im März 2024 angenommen, können sie in einem zweiten Schritt im Frühling 2025 an der Urne abschliessend über die Erschliessungsvarianten «Kurve+» oder «Hochkreisel» entscheiden.

Der Kantonale Nutzungsplan von 2016 sieht vor, das Areal Brunnen Nord umzunutzen und zu erschliessen. Die Gemeinde Ingenbohl ist rechtlich verpflichtet, die Erschliessung zu planen und umzusetzen. Hauptziel dieser Erschliessung ist die Schaffung einer neuen Strasse, die das Entwicklungsgebiet Brunnen Nord optimal mit dem übergeordneten Kantonsstrassennetz verbindet.

Entscheid über die Pluralinitiative «Kurve+»

Die Pluralinitiative «Kurve+» fordert die Ausarbeitung einer Vorlage zur Erschliessung von Brunnen Nord, die auf der Projektvariante «Kurve+» basiert. Zunächst haben die Stimmbürgerinnen und Stimmbürger die Möglichkeit, darüber abzustimmen, ob diese Vorlage erarbeitet werden soll. Die Stimmbevölkerung kann damit direkt auf den weiteren Verlauf des Projekts Einfluss nehmen. An der Gemeindeversammlung wird am 18. Dezember 2023 über die Initiative informiert, die Urnenabstimmung findet am 3. März 2024 statt.

Vorgehen nach Annahme Pluralinitiative «Kurve+»

Nach einem Ja zur Pluralinitiative «Kurve+» werden die Grundlagen erarbeitet, welche es ermöglichen, in einer zweiten Abstimmung zwischen den Varianten «Kurve+» und «Hochkreisel» zu entscheiden. Dazu wird durch ein externes und unabhängiges Fachplanerteam eine Zweckmässigkeitsbeurteilung durchgeführt. Diese umfasst eine systematische Beurteilung und Bewertung der beiden vorliegenden Projektvarianten aus planerischer bzw. technischer Sicht. Dabei stehen verkehrliche, wirtschaftliche, gesellschaftliche und ökologische Kriterien im Vordergrund. Die Resultate der Zweckmässigkeitsbeurteilung werden für die Volksabstimmung so aufbereitet, dass sich die Stimmbürgerinnen und Stimmbürger eine eigene Meinung über die beiden Varianten bilden können.

Der Prozess wird durch eine breit abgestützte Begleitgruppe unterstützt. Diese soll garantieren, dass die Bearbeitung der Zweckmässigkeitsbeurteilung und die Gegenüberstellung der beiden Varianten offen, transparent und nachvollziehbar durchgeführt wird und als Grundlage für die Urnenabstimmung im Frühling 2025 verwendet werden kann. Die Begleitgruppe soll sich aus Vertreterinnen und Vertreter der Bevölkerung, der Initianten und der Grundeigentümer zusammensetzen. Die Projektziele der Erschliessung und deren Gewichtung werden mit der Begleitgruppe zusammen festgelegt. Sie dienen als Grundlage für die Zweckmässigkeitsbeurteilung und der daraus folgenden Gegenüberstellung der beiden Varianten. Damit soll vermieden werden, dass bei der politischen Debatte über die Ziele und deren Gewichtung Uneinigkeit herrscht.

Was geschieht bei der Ablehnung der Initiative

Wird die Pluralinitiative «Kurve+» abgelehnt, wird keine Vorlage für einen anschliessenden Variantenentscheid ausgearbeitet. In diesem Fall muss der Gemeinderat die Gemeindeversammlung und die Abstimmung zur Variante «Hochkreisel» wiederholen. Dies geht aus dem Entscheid des Verwaltungsgerichts hervor, in welchem die Gemeindeversammlung und Urnenabstimmung zum «Hochkreisel» für ungültig erklärt wurden.

Empfehlung des Gemeinderats

Der Gemeinderat empfiehlt, die Initiative anzunehmen. Mit der Annahme eröffnet sich für die Stimmbevölkerung die Möglichkeit, sich im Frühjahr 2025 für eine der beiden Erschliessungsvarianten zu entscheiden.

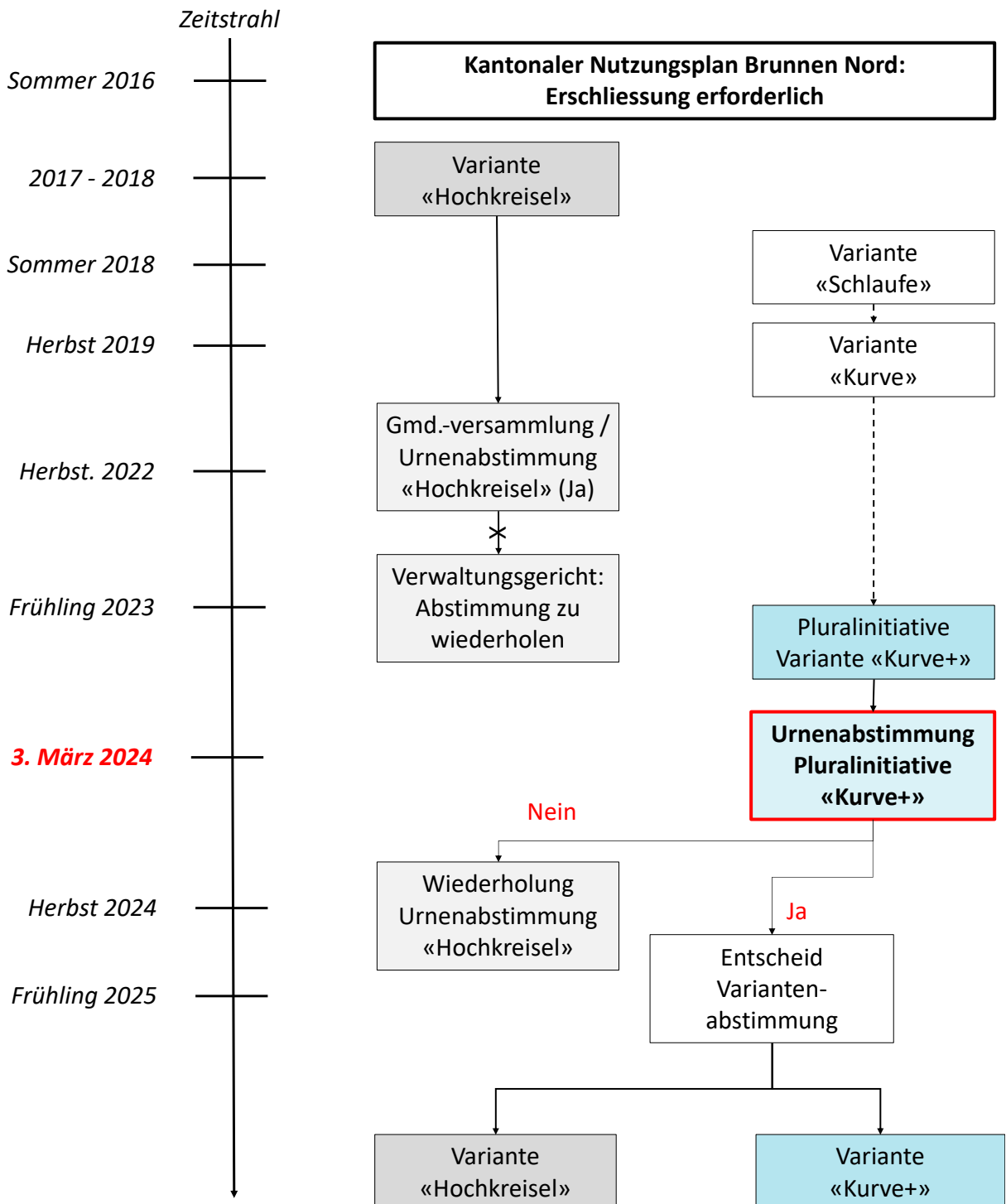
Für weitere Fragen wenden Sie sich bitte an:

Gemeindepräsidentin Irène May
+41 41 825 05 01 | irene.may@ingenbohl.ch

Gemeindevizepräsident Remo Wiget
+41 76 497 76 70 | remo.wiget@ingenbohl.ch

Termine

- 18. Dezember 2023: Gemeindeversammlung
- 3. März 2024: Urnenabstimmung zur Pluralinitiative



© Gemeinde Ingenbohl

Die Abbildung zeigt eine Übersicht über die Geschichte und die Entwicklung der Erschliessungsvarianten. Die Urnenabstimmung vom 3. März 2024 über die Pluralinitiative «Kurve+» ist rot gekennzeichnet.